



Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Kaiser Wilhelm

Baumreife: Ende September bis Mitte Oktober

Genußreife: Februar bis März

Frucht

Größe und Form: mittelgroß bis groß, mittelbauchig, häufig unregelmäßig gebaut.

Fruchtschale grünlich, mit zunehmender Genußreife gelblich in der Grundfarbe, leuchtend rot geflammt, rostig punktiert, in der Stielhöhle braun berostet.

Kelch halb offen, Kelchgrube flach und breit.

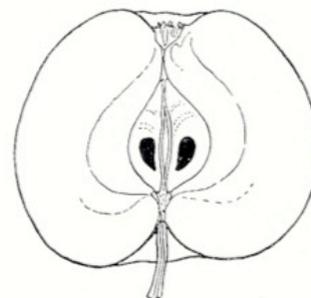
Stiel mittellang und dünn, dunkelbraun gefärbt. Stielhöhle eng und tief.

Kernhaus verhältnismäßig klein, gegen die Stielhöhle zugespitzt.

Fruchtfleisch gelb, fest, saftig, würzig, wenig Säure.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Wächst sehr stark, besonders in der Jugend, aufrecht wachsend, später in die Breite gehend, sehr großkronig. Verlangt



durchlässigen, mehr warmen als kühlen Boden. Beginnt spät mit seinem Ertrag und befriedigt nur in zusagenden Standortverhältnissen. Verträgt keinen kurzen Fruchtholzschnitt. Blütezeit mittelfrüh bis mittelspät, kein Pollenspender.

Anbauwert

Geeignet als Viertelstamm auf EM Typ XI oder Sämling, Halb- und Hochstamm. Er ist nur ein qualitativ mittelmäßiger Tafelapfel. Für den Selbstversorgerobstbau bei entsprechenden Standortverhältnissen geeignet. Für den Erwerbsobstbau hat er an Bedeutung verloren.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Spät einsetzender Ertragsbeginn. Für Kühlungslagerung nicht geeignet, wird leicht stippig. Ofters Fäulnis am Baum und im Lager.